

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **GEMEINDESRATES** am Freitag, dem 13. November 1998

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Haslinger | 14. GR Michaela Stoifl |
| 2. gf. GR Walter Schreiner | 15. GR Ludwig Binder |
| 3. gf. GR Franz Semler | 16. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Alfred Stachelberger | 17. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ute Nagl | 18. GR Paul Kuselbauer |
| 6. gf. GR Ing. Stefan Flor | 19. GR Franz Primmer |
| 7. gf. GR Erwin Schön | 20. GR Walter Ribolits |
| 8. GR Martin Bauer | 21. GR Josef Roiser |
| 9. GR Anton Hameder | 22. GR Anton Kneissl (ab 19.00 Uhr) |
| 10. GR Werner Krieger | 23. GR Ludwig Steinböck |
| 11. GR Theresia Walder | 24. GR Michael Edinger |
| 12. GR Gabriele Walcher | 25. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 13. GR Franz Schattner | 26. GR Gabriele Golda |

entschuldigt: Vizebürgermeister Wolfgang Seidl, GR Mag. Hans Dachler

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

Gf. GR Stachelberger ersucht um Abänderung des Tagesordnungspunktes 18) entsprechend den Vorgaben der Ausschußsitzung, und zwar anstelle von

- Auftragsvergabe an Arch. DI Werner Stolfa zur Erstellung kostengünstiger Vorschläge für die Verwendung des „Alten Pfarrhofes“ St. Andrä als Kulturhaus mit multifunktionaler Nutzung soll Arch. Stolfa
- mit der kostengünstigen Erstellung von Vorschlägen für die Verwendung des „Alten Pfarrhofes“ St. Andrä als Kulturhaus mit multifunktionaler Nutzung beauftragt werden.

Dagegen wird kein Einwand erhoben.

1) Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl erklärt, daß das Protokoll der letzten Sitzung den Fraktionsvorsitzenden zur Einsichtnahme übermittelt wurde. Sie stellt den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten, da dieses ordnungsgemäß abgefaßt wurde und der Inhalt vollinhaltlich dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Einlauf

Der Bürgermeister bringt dem Vorstand die Ertragsanteile für den Monat September (S 1.470.495,-) und Oktober 1998 (S 2.003.073,75) zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest ein Dankschreiben der Privatschule Kreamont für die Genehmigung zur Abhaltung des jährlich stattfindenden Flohmarktes in der NEWAG-Halle.

3) Voranschlag 1999 mit Haushaltsbeschuß und Dienstpostenplan

Zum Voranschlag 1999 mit Haushalts- und Dienstpostenplan, der in der Zeit vom 30. Oktober bis 13. November 1999 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden von Herrn Andreas Wohlmuth eine Stellungnahme und eine Erinnerung eingebracht, die vom Bürgermeister verlesen werden und dem Protokoll in Kopie beigegeben sind.

Gf GR Stachelberger schlägt vor, die eingebrachten Vorschläge den jeweiligen Ausschüssen zur weiteren Behandlung zuzuweisen. Etwaige daraus resultierende Maßnahmen könnten bei Erstellung des Nachtragsvoranschlages Berücksichtigung finden.

Gf. GR Nagl kritisiert die polemische Art, in der die Stellungnahme bzw. die Erinnerung eingebracht wurden. Herr Wohlmuth hätte seine Vorschläge auch persönlich an Gf. GR Stachelberger herantragen können. Die Erinnerung aus dem Jahre 1995 erscheint ihr bedenklich und unnötig. Sie verwehrt sich entschieden gegen die Formulierung, St. Andrä-Wörtern sei ein „brauner Fleck“. Die Gemeinde sei vielmehr ein liebens- und lebenswerter Ort. Im übrigen seien vom Jugendgemeinderat mittlerweile andere Wege gefunden worden, die Jugendlichen einzubinden.

GR Mag. Ruffinghofer stimmt dem von Herrn Wohlmuth eingebrachten Vorschlag, die Auflage des Voranschlages auf der ersten Seite der Bürgermeisterinformation zu publizieren, zu. Der Vorwurf, daß auf die Erinnerung zum Budget 1995 nicht reagiert worden sei, entspreche jedoch nicht den Tatsachen. Es dürfte sich um ein Informationsdefizit des Erinnerers handeln.

Der Bürgermeister ersucht den Finanzreferenten, Gf. GR Stachelberger, um seine Ausführungen zum Budget 1999.

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß der Voranschlag 1999 bei einer Gesamtsumme von S 105,501 Mio ausgeglichen erstellt wurde. Er erläutert kurz ausgaben- und einnahmenseitig einige wesentliche Positionen des o. Haushaltes, der mit S 82,221 Mio präliminiert wurde. Weiters nimmt er eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen im Gebührenhaushalt vor und beleuchtet einige Positionen der Gruppe 9 Finanzwirtschaft. Die Zuführungen an den a.o Haushalt wurden mit S 8,5 Mio festgesetzt. Im a.o. Haushalt, der mit S 23,280 Mio veranschlagt wurde, sind 20 Vorhaben, die von Gf. GR Stachelberger verlesen werden, geplant.

Die Dotierung erfolgt durch Grunderlöse aus der Badesiedlung, Zuführungen aus dem o. Haushalt, Darlehensaufnahmen, öffentlichen Zuwendungen sowie Rücklagenentnahmen.

Das Gesamtbudget liegt ca. 6 Mio unter dem des Vorjahres und zeigt, daß die Sparmaßnahmen greifen. Der Schuldenstand, der zu Jahresbeginn S 77,247 Mio betragen wird, soll bis Jahresende auf S 74,873 Mio reduziert werden. Der Zinsaufwand beträgt S 1,729 Mio, der Nettoaufwand an Rückführungen S 5,3 Mio.

Er ruft den Prüfbericht der Landesregierung in Erinnerung, der der Gemeinde eine zufriedenstellende Budgetsituation attestiert hat.

Im Dienstpostenplan 1999 sind zwei Neuaufnahmen ab Jahresmitte vorgesehen, und zwar eine Person für die allgemeine Verwaltung sowie eine Halbtagskraft für Reinigungsarbeiten. Er dankt den mit der Ausarbeitung des Voranschlages befaßten Bediensteten für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag, das Budget und den Dienstpostenplan 1999 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Gf. GR Nagl dankt Sekretär Ohnewas für den Entwurf des Voranschlages, der eine gute Basis für die weiteren Besprechungen war. Sie lobt das gute Klima bei Erstellung des Voranschlages. Ungeachtet der im kommenden Jahr stattfindenden Wahl zeigten sämtliche mit der

Budgeterstellung befaßten Fraktionen ein verantwortungsbewußtes Handeln im Sinne der Bürger. Die Arbeit erfolgte im Sinne der Konsolidierungsbemühungen um das Budget der Marktgemeinde. Sie begrüßt die Bemühungen von Gf. GR Stachelberger zur Senkung der Kreditzinsen und der Versicherungsprämien. Viele Vorschläge der ÖVP-Fraktion wurden angenommen. Die Entscheidungen wurden unter der Prämisse, den Bürgern weitere Belastungen zu ersparen, getroffen. Sie sichert Gf. GR Stachelberger auch für die Zukunft die Unterstützung ihrer Fraktion zu und dankt für seine Bemühungen bei der Erarbeitung des Voranschlages. Ihr Dank gilt aber auch der Bevölkerung von St. Andrä-Wördern.

Gf. GR Mag. Ruffingshofer schließt sich den Dankesworten von Gf. GR Nagl an. Er freut sich über die gute Zusammenarbeit und hofft, daß das berühmte gute „Wörderner Klima“ auch im Wahljahr zum Tragen kommt. Er unterstützt die Meinung von Gf. GR Stachelberger, daß der finanzielle Spielraum der Gemeinde immer enger wird. Bei den Einnahmen zeigen sich seiner Meinung nach gewisse Schwächen, die umgehend beseitigt werden sollten. Erfreulicherweise weist die Gemeinde St. Andrä-Wördern im Vergleich zu anderen nö. Gemeinden im Bezirk Tulln einen sehr geringen, wenn nicht sogar den geringsten, Schuldenstand auf.

Gf. GR Schön erklärt, daß er zum ersten Mal an Budgetsitzungen teilnahm und überrascht war, wie sachlich und gut gearbeitet wurde. Er dankt Sekretär Ohnewas, OSekretär Dreschkay und Gf. GR Stachelberger für den reibungslosen Ablauf. Das Budget findet die Zustimmung seiner Fraktion mit Ausnahme der Grundstückskäufe für die Errichtung eines Sportareals. Diese werden von seiner Fraktion nicht gutgeheißen, da weder ein Konzept vorliegt, noch ersichtlich ist, welche Kosten noch zu erwarten sind.

Der Bürgermeister dankt allen, die zum Gelingen des Budgets einen Beitrag leisteten. Er begrüßt das gute Verhandlungsklima, welches sicherlich Ursache für die günstige finanzielle Lage der Gemeinde im Bezirksvergleich ist. Er bringt den Antrag von Gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Festsetzung des Kassenkredites

Gf. GR Stachelberger erklärt den Sachverhalt:

Vom Gemeinderat wurde vor einigen Jahren als Instrument der Zwischenfinanzierung die Aufnahme eines Kassenkredites in der Höhe von S 4 Mio beschlossen. Da in nächster Zeit durch den Ankauf der Grundstücke für die Schaffung des Sportplatzareals ein größerer finanzieller Aufwand zu erwarten ist, mit Erlösen aus Grundstücksverkäufen jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt gerechnet werden kann, soll der Kassenkredit auf S 6 Mio erhöht werden.

Er stellt den Antrag, der Erhöhung des Kassenkredites auf S 6 Mio zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Neufassung der Nebengebührenordnung für die Gemeindebediensteten

Der Bürgermeister erklärt, daß die Nebengebührenordnung neu gefaßt wurde. Die Angelegenheit wurde im Finanz- und Personalausschuß behandelt. Ein Verordnungsentwurf liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Er stellt den Antrag, die Nebengebührenordnung in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Investitionsbeitrag für die HAK/HSch Tulln 1999

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der Handelsakademie und Handelsschule Tulln, die um

Übernahme des Investitionsbeitrages für das Schuljahr 1998/99 von S 2.000,-- je Schüler für 7 Schüler aus dem Gemeindegebiet ersucht. Der Betrag wurde bei Budgeterstellung vorgesehen. Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Übernahme des Investitionsbetrages für das Schuljahr 1998/99 in der Höhe von insg. S 14.000,-- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7) Gewährung eines Heizkostenzuschusses für 1999

Der Heizkostenzuschuß für Ausgleichszulagenbezieher soll für das Jahr 1999 wiederum mit S 1.200,-- pro Person festgelegt werden. Die Auszahlung erfolgt unter Vorlage des Nachweises für den Bezug der Ausgleichszulage in der Zeit von 4.1.1999 bis 30.4.1999 an der Gemeindekassa. In der nächsten Bürgermeisterinformation soll auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Heizkostenzuschusses hingewiesen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gewährung eines Heizkostenzuschusses für 1999 zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Vergabe von Subventionen

Der Bürgermeister erklärt, daß Höhe und Empfänger der jährlich zu Jahresende zu vergebenden Subventionen im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses bzw. des Gemeindevorstandes festgelegt wurden.

Er stellt den Antrag, die Subventionen laut beiliegender Aufstellung, die von ihm verlesen wird, zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Gemeindeamt St. Andrä-Wördern – Dachgeschoßaufbau, Vergabe der

- a) **Tischlerarbeiten – Holzfußböden**
- b) **Tischlerarbeiten – Innentüren und Holzdecken**
- c) **Maler- und Anstreicherarbeiten**
- d) **Bodenlegerarbeiten**
- e) **Außenjalousien – Markiesen**
- f) **Fassadeninstandsetzung**

Gf. GR Ing. Flor erklärt, daß für den Ausbau des Gemeindeamtes von Arch. Dipl.Ing. Schmid einige Gewerke beschränkt ausgeschrieben und nach erfolgter Überprüfung der Angebote folgende Vergabevorschläge an den jeweiligen Billigstbieter erstellt wurden:

- a) **Tischlerarbeiten – Holzfußböden:** Fa. Leitzinger, Muckendorf: S 187.980,--
Er stellt den Antrag, die Fa. Leitzinger mit der Durchführung der Tischlerarbeiten zum Anbotspreis beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) **Tischlerarbeiten – Innentüren und Holzdecken:** Fa. Ing. Josef Hirsch, Wördern:
S 395.728,80

Er stellt den Antrag, die Fa. Ing. Hirsch mit der Durchführung der Tischlerarbeiten zum Anbotspreis beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c) **Maler- und Anstreicherarbeiten:** Fa. Hestera, Tulln: S 550.440,--

Er stellt den Antrag, die Fa. Hestera mit der Durchführung der Maler- und Anstreicherarbeiten zum Anbotspreis beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) **Bodenlegerarbeiten** (Ausführung als Linolbelag) Fa. Judex, Kirchberg:
S 293.232,--

Er stellt den Antrag, die Fa. Judex mit der Durchführung der Bodenlegerarbeiten zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e) **Außenjalousien** – Markiesen: Fa. Reitermayer, Stockerau: S 120.024,--

Er stellt den Antrag, die Fa. Reitermayer mit der Lieferung und Montage der Außenjalousien – Markiesen zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

f) **Fassadeninstandsetzung**: Fa. Weidenauer; Horn: S 265.260,--

Er stellt den Antrag, die Fa. Weidenauer mit der Durchführung der Fassadeninstandsetzungsarbeiten zum Anbotspreis beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Ankauf des Grundstückes Parz. Nr. 1619, KG Wördern, für Sportstättenneubau

Der Bürgermeister ersucht gf. GR Nagl um Sachverhaltsdarstellung:

Gf. GR Nagl erklärt, daß bei Erstellung des Flächenwidmungsplanes der Bereich beim Hundabrichteplatz- Zeiselmayer als günstigster Standort für die Errichtung der neuen Sportanlage ermittelt wurde. Mit Jahresende 1998 befindet sich die Gemeinde in der glücklichen Lage, den dafür notwendigen Grunderwerb nahezu abschließen zu können.

Von den Eigentümern, Franz und Erna Ruprechtshofer, Zeiselmayer, soll das Grundstück Nr. 1619, KG Wördern, im Ausmaß von 14.548 m² zum Preis von S 300,--/m², somit zum Gesamtkaufpreis von S 4.364.400,-- angekauft werden. Die Vertragserrichtung soll durch Dr. Hetsch, Tulln, erfolgen. Die Vertragserrichtungskosten werden von der Marktgemeinde getragen. Als Zahlungsziel wurde der 31.1.1999 vereinbart.

Sie stellt den Antrag, den Ankauf des Grundstückes Parz. Nr. 1619, KG Wördern, für den Sportstättenneubau zu beschließen.

Ergänzend erklärt der Bürgermeister, daß mit der Familie Ruprechtshofer bis zur Inanspruchnahme dieser Fläche durch die Marktgemeinde ein Pachtvertrag zum Preis von S 0,40/m² pro Jahr abgeschlossen werden soll.

GR Schön erklärt, daß seine Fraktion den Tagesordnungspunkten 10 und 11 nicht zustimmen werde. Grundsätzlich Sportstätte ja. Nur stimme die Vorgangsweise beim Erwerb der Grundstücke bedenklich, da weder ein Konzept vorliegt, noch ersichtlich ist, welche Kosten noch zu erwarten seien.

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

11) Grundtausch mit Josef Roiser für Sportstättenneubau

GR Roiser verläßt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Gf. GR Nagl erklärt, daß Herr Roiser Eigentümer der Grundstücke Nr. 1991/1, KG Zeiselmayer, bzw. Nr. 1616/2 und 1617/2, beide KG Wördern, ist und diese Flächen ebenfalls zur

Realisierung des Sportstättenneubaues benötigt werden. Zur Erhaltung der Betriebsstruktur wurde von Herrn Roiser ein Grundtausch - landwirtschaftliche Fläche gegen Wald - vorgeschlagen.

Sie stellt den Antrag, dem Tausch obgenannter Grundstücke im Ausmaß von insgesamt 22.294 m² gegen eine Teilfläche des Waldgrundstückes Nr. 363/1, KG St. Andrä, zuzustimmen. Für diesen Grundtausch wird die landwirtschaftliche Fläche mit S 300,--/m² wie beim Grundankauf Müller bzw. Ruprechtshofer bewertet, für die Waldfläche bietet Herr Josef Roiser S 18,--/m². Der Wert der landwirtschaftlichen Fläche beträgt somit S 6,688.200,--, die Waldfläche, die Herr Josef Roiser erhält, hat ein Ausmaß von 37,16 ha.

Die Vertragserrichtungskosten werden zu gleichen Teilen von den Vertragspartnern getragen. Mit der Erstellung des Vertrages soll Notar Dr. Strommer beauftragt werden.

Bis zur Inanspruchnahme der Ackerflächen durch die Gemeinde sollen diese Grundstücke Herrn Roiser zum Preis von S 0,40/m² pro Jahr verpachtet werden.

Insgesamt konnte somit eine Fläche von 53.602 m² bei einem Gesamtaufwand von S 16.080.600,-- erworben werden, was eine beträchtliche Investition zugunsten der Jugend darstellt.

Auf die Einwendung von gf. GR Schön, daß noch kein Konzept vorliege, erklärt gf. GR Ing. Flor, daß bereits unter der Ressortleitung von OSekr. Dreschkay im Kulturausschuß ein Rohkonzept erarbeitet wurde.

Gf. GR Stachelberger stellt fest, daß der Grunderwerb bereits seit drei Jahren im Gemeinderat diskutiert wird und der Entscheidung zahlreiche Beratungen und Begehungen durch die Ausschußmitglieder vorangingen. Nur dadurch sei eine zukunftsweisende Investition für die Jugend möglich geworden. Nun müsse das vorhandene Konzept konkretisiert werden.

GR Mag. Ruffingshofer schließt sich den Worten von gf. GR Stachelberger an. Er dankt dem Bürgermeister für seine Bemühungen beim Erwerb des Grundstückes Ruprechtshofer. Es sollten keine Ängste bestehen, daß auf dem Areal etwas anderes als ein Sportplatz errichtet wird.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, daß bei Beginn der Verhandlungen nicht bekannt war, welches Flächenausmaß erworben werden kann. Da nun eine Fläche im Ausmaß von rd. 53.000 m² zur Verfügung steht, ist auch eine andere Disposition möglich. Die Umsetzung des Projektes wird voraussichtlich S 25 bis S 30 Mio kosten. Das derzeitige Sportplatzareal wurde auf Bauland-Wohngebiet umgewidmet und soll großvolumig bebaut werden. Der Verkaufserlös soll zur Finanzierung der neuen Sportanlagen dienen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Grundtausch mit Herrn Roiser für den Sportstättenneubau zuzustimmen.

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

GR Roiser erscheint wieder im Sitzungssaal.

12) Verkauf von Pachtgrundstücken in der Badesiedlung 1998/1999

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß eine Beschlußfassung hinsichtlich eines weiteren Grundstücksverkaufes im Jahre 1998 nicht erforderlich ist, da kein diesbezügliches Ansuchen eingelangt ist.

Für das Jahr 1999 werden zur teilweisen Bedeckung der Vorhaben des a.o. Haushaltes Grundstückserlöse in der Höhe von ca. S 8,9 Mio erwartet. Folgende Grundstücke sollen entsprechend der Ausschußempfehlung zum Verkauf angeboten werden:

Nixensteig	3.518 m ²
Fischersteig	2.956 m ²
Längsweg I,	8.207 m ²
Längsweg II	4.870 m ²
Längsweg III	4.317 m ²
Sackgasse	1.911 m ²
Altenbergerweg	8.984 m ²
Am Spielplatz	5.966 m ²

Insgesamt soll eine Fläche von 40.729 m² - vorbehaltlich der Vermessung durch Dipl.Ing. Pauler - zum Verkauf gelangen. Die Grundstücke sollen zum Preis von S 740,--/m² - das entspricht einer 2%-igen Erhöhung im Vergleich zum Vorjahrespreis - exkl. aller Nebenkosten veräußert werden. Als Zahlungsziel wird der 30.6.1999 vorgesehen. Da erfahrungsgemäß rd. ein Drittel der Pächter das Kaufanbot annimmt, ist mit voraussichtlichen Einnahmen in der Höhe von ca. S 9 – S 10 Mio zu rechnen. Außerdem sollen sämtlichen Pächtern, die in den letzten Jahren vom Kaufanbot der Gemeinde nicht Gebrauch gemacht haben, die Grundstücke nochmals zum Kauf - ebenfalls zum Preis von S 740,--/m² - angeboten werden. Er stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf zu obgenannten Bedingungen zuzustimmen.

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

13) Änderungen und Verlängerungen von Pachtverträgen

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß aus verwaltungstechnischen Gründen die während des Jahres einlangenden Ansuchen um Pachtvertragsänderungen bzw.-verlängerungen im Ausschuß behandelt und vereinbarungsgemäß zu Jahresende vom Gemeinderat beschlossen werden:

Verlängerungen auf jeweils 20 Jahre

Ettel Heinz	Auweg 42a	682m ²
Heinz Ing. Rudolf	Auweg 20	32m ²
Knicek Othmar	Längsweg II/5	555m ²
Pilarz Günther	Neuer Weg 12	25m ²
Gebhardt	Wohnkabine 9	92,5m ²
Schneider	Spielplatz 9	671m ²
Wielebnowski	Spielplatz	225m ²
De Zwaan DI	Längsweg 9/10	880m ²
Kühnl (5 Jahre)	Auweg 35a	619m ²

Änderungen	auf/20 Jahre		
Darvai Martin	Pelz Petra	Treppelweg 14	599,28
Böhm Therese	Stessl Monika	Greifensteinerweg 17	665m ²
Klemansberger L.	Gebert Hans	Spielplatz 11/11a	176m ²
Edlich Dr.M.	Schütz Anton	Nixensteig 3-5	120m ²
Stanek Erich	Rother Arnold	Neuer Weg 17-19	1053m ²
Cirer Brigitte	Lettner Christine	Auweg 57	399m ²
Kutschera	Quester Andreas	Am Sporn 1	658m ²
Marchsteiner	Lotteraner-Krischanitz	Möwenweg 23	965m ²
Bettenhofer	Scheinhardt	Eichingerweg 8	662,7m ²
Kober	Hoffmann-Achatz	Greifensteinerweg 27	430m ²
Daubrawa L.	Daubrawa-Wagner	Greifensteinerweg 1-3	520m ²
Rosner Günther	Wendler	Auweg 55	330 m ²

Der Badesiedlungsausschuß berät zur Zeit auch über eine Änderung der Pachtvertragsmodalitäten. Der Abschluß der Pachtverträge soll zu den neuen Konditionen erfolgen. Er stellt den Antrag, der Änderung bzw. Verlängerung von Pachtverträgen entsprechend seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Anbot an die Wasserstraßendirektion für Ankauf der Liegenschaftsanlage Greifenstein

Der Bürgermeister erklärt, daß die Marktgemeinde seit Jahren bemüht ist, das Areal der Wasserstraßendirektion käuflich zu erwerben. Da die Verkaufsanzeige der Wasserstraßen-

direktion erst am 19.10.1998 am Gemeindeamt einlangte, die Anbotslegung jedoch bis längstens 16.11.1998 zu erfolgen hätte, wurde von der Marktgemeinde um Fristerstreckung ersucht. Diesem Ersuchen wurde mittels FAX vom 13.11.1998 nachgekommen und der Gemeinde als letzter Abgabetermin für das Anbot der 31.12.1998 genannt.

Gf. GR Schön ersucht, die Angelegenheit an den zuständigen Ausschuß zur weiteren Beratung bzw. zur Erarbeitung eines Konzeptes zu verweisen. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und im Ausschuß bzw. Vorstand zu beraten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

15) Auftrag an Bm. Ing. Karl Frieberger für die Erstellung eines Schätzgutachtens betreffend Liegenschaftsanlage Greifenstein

Der Bürgermeister erklärt, daß er aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit vom Vorstand ermächtigt wurde, Bm. Ing. Karl Frieberger mit der Erstellung eines Schätzgutachtens betreffend die Liegenschaftsanlage Greifenstein zu beauftragen. Das Gutachten ist mittlerweile am Gemeindeamt eingelangt.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat, die Auftragsvergabe nachträglich zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16) Vergabe der Architektenleistungen f. den Zu- und Umbau beim Feuerwehrhaus Hintersdorf

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Arch. Dipl.Ing. Stachl, der sich um die Durchführung der Architektenleistungen für den geplanten Zu- und Umbau beim FF-Haus Hintersdorf bewirbt. Das Honorarangebot wurde auf Basis der Kostenschätzung gem. GOA erstellt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag entsprechend dem vorliegenden Anbot mit Ausnahme der Position „Vorentwurf“ (S 39.555,60), die bereits von der FF erbracht wurde, an Arch. Dipl.Ing. Stachel zu vergeben.

GR Fröhlich begrüßt die geplante Erweiterung des FF-Hauses, da die vorhandenen Räume nicht den Erfordernissen entsprechen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Arch. Dipl.Ing. Stachl mit der Durchführung der Architektenleistungen für den geplanten Zu- und Umbau beim FF-Haus zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17) Auftragsvergabe an DI Kurt Pfeiller zur Projektserstellung für die Kanal- und Wasserleitungsverlegung – Parzellierung Kogler, Wördern, Schloßgasse

Gf. GR Semler erklärt, daß aufgrund der Parzellierung „Kogler“ im Bereich Schloßgasse, KG Wördern, Ver- bzw. Entsorgungsleitungen für Wasser und Kanal hergestellt werden müssen. Er stellt den Antrag, DI Kurt Pfeiller mit der Projektserstellung für die Kanal- und Wasserleitungsverlegung zur Parzellierung Kogler, Wördern, Schloßgasse zu den bisherigen Konditionen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18) Auftragsvergabe an Arch. DI Werner Stolfa zur kostengünstigen Erstellung von Vorschlägen für die Verwendung des „Alten Pfarrhofes“ St. Andrä als Kulturhaus mit multifunktionaler Nutzung

Gf. GR Haslinger verweist auf die Sitzung des Kulturausschusses vom 15.10.1998, in der folgende Vorschläge im Hinblick auf die künftige Nutzung des Alten Pfarrhofes erarbeitet wurden:

- Die Gemeinde soll sich als Eigentümerin des Alten Pfarrhofes das alleinige Verfügungsrecht vorbehalten.
- Die Nutzung soll multifunktionell sein.
- Das Gebäude soll als Kulturhaus auch Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen.
- Arch. Stolfa soll mit der Erstellung von Verwendungsvorschlägen beauftragt werden.

Er stellt den Antrag, Arch. DI Werner Stolfa mit der kostengünstigen Erstellung von Vorschlägen für die Verwendung des „Alten Pfarrhofes“ St. Andrä als Kulturhaus mit multifunktionaler Nutzung zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19) Löschungserklärung Dr. Nachmannngasse – Kirchbach

Gf. GR Semler verliest das von Notar Dr. Klaus Wiesinger im Namen seiner Mandantschaft Dr. Maria Christina Stigel eingebrachte Ansuchen um Bewilligung zur Löschung der ob der Liegenschaft EZ 171, KG Kirchbach zugunsten der Gemeinde eingetragenen Reallast. Da der in diesem Bereich geplante Umkehrplatz nicht mehr zur Realisierung gelangt, kann dem Ansuchen stattgegeben werden.

Er stellt den Antrag, der Löschung der auf obgenannter Liegenschaft eingetragenen Reallast zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20) Resolution zur geplanten Steuerreform

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Gemeindevertreterverbandes, in dem den Gemeinden unter Hinweis auf die durch die geplante Steuerreform zu erwartenden Einnahmensverluste die Unterzeichnung des beiliegenden Resolutionsentwurfes empfohlen wird. Durch den Ausfall der Getränkesteuer bzw. der geplanten Verringerung der Kommunalsteuer würde der errechnete Einkommensentfall für die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern voraussichtlich S 4,484.645,- d.s. 33,02 % betragen. Diese Resolution soll Bundeskanzler Mag. Klima, den Bundesministern Edlinger und Dr. Farnleitner, sämtlichen Klubobleuten des Nationalrates sowie Landeshauptmann Dr. Pröll übermittelt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Resolution zuzustimmen.

GR Mag. Ruffingshofer erklärt, daß seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Zwar bereite die Verringerung von Gemeindeeinnahmen auch seiner Fraktion große Sorgen, aber das LIF befürworte eine generelle Steuerreform, bei der alle Steuern hinterfragt werden. Diese sei auch den Medien präsentiert worden. Seine Fraktion fordere aufkommensneutrale Steuern. So stelle zum Beispiel die Getränkesteuer noch ein Relikt aus der Kriegszeit dar. Diese Steuer sei auch in keinem anderen EU-Land üblich. Seine Fraktion spreche sich für eine steuerliche Entlastung der Wirtschaft aus.

Gf. GR Stachelberger weist darauf hin, daß bei Entfall der Getränke- bzw. Kommunalsteuer Mindereinnahmen von S 4,5 Mio zu erwarten sind und dieser Einnahmensentfall abgewendet werden muß. Eine Diskussion sei erst möglich, wenn adaequate Einnahmen zur Verfügung stehen. Bis zur Klärung des Sachverhaltes durch die EU-Kommission habe der Gemeinderat die Interessen der Gemeinde zu vertreten.

GR Mag. Ruffingshofer betont nochmals, daß sich auch seine Fraktion gegen eine Kürzung der Gemeindemaßnahmen verwehre. Sie sei lediglich mit dem vorgegebenen Weg nicht einverstanden.

Gf. GR Schön erklärt, daß die F-Fraktion eine steuerliche Entlastung der Wirtschaft befürworte. Die Gemeinde sollte jedoch aus anderen Budgetbereichen Geld bekommen, damit keine finanziellen Einbußen entstehen. Diese Vorstellungen sind in dieser Resolution nicht ausreichend enthalten, darum werde seine Fraktion nicht mitstimmen.

Nach Meinung des Bürgermeisters, sollte die Gemeinde am Erhalt der Getränkesteuer interessiert sein. Bei Wegfall dieser Steuer könnte die Gemeinde möglicherweise dazu verpflichtet werden, die Einnahmen der letzten drei Jahre zu refundieren.

GR Binder spricht sich auch für ein Auslaufen der Getränkesteuer aus, erklärt aber, daß bis zu einer allfälligen Änderung diese Einnahmequelle bestehen bleiben sollte.

Der Bürgermeister bringt seinen Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich mit Stimmenthaltung der F-Fraktion, den Gegenstimmen der Fraktion des LIF bzw. GR Golda angenommen.

21) Gemeindeabwasserverband Raum St. Andrä-Wördern – Entsendung von Prüfungsausschußmitgliedern

Der Bürgermeister erklärt, daß aufgrund der durch die Trennung der Gemeinde Zeiselmauer in die beiden neuen Gemeinden Zeiselmauer/Wolfgang bzw. Muckendorf/Wipfing bedingten Änderung der Verbandsstatuten von der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern drei Gemeinderatsmitglieder in den Prüfungsausschuß des Abwasserverbandes zu entsenden sind. Folgende Personen sollen nominiert werden:

GR Gabriele Walcher (SPÖ)

GR Franz Schattner (SPÖ)

GR Paul Kuselbauer (ÖVP)

Über Antrag des Bürgermeisters werden diese drei Gemeinderatsmitglieder in den Prüfungsausschuß des Abwasserverbandes entsendet.

22) Beschlußfassung über Ehrungen und Auszeichnungen von Gemeindebürgern

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nachstehend angeführte Gemeindebürger aufgrund ihrer Verdienste wie folgt auszuzeichnen:

Ehrennadel:

SV St. Andrä-Wördern (Meistertitel): Obmann Siegfried Bauer, Trainer Johann Adelsberger, Kapitän Wolfgang Messner und die Mannschaft mit 24 eingesetzten Spielern

SV Hintersdorf-Kirchbach (Meistertitel): Obmann Alfred Lochner, Trainer Adolf Kamleitner, Kapitän Thomas Fuchshuber und die Mannschaft mit 16 eingesetzten Spielern

Alexander Vincze (Erfolge int. Laufsport)

Brigitte Katsmarik (Erfolge int. Laufsport)

Lucia Schreiner (Landesmeisterin 1998 im Schießsport)

Ing. Johann Stenger (mehr als 10 Jahre Obmann des Vereines für Volkstanz und Geselligkeit in Kirchbach)

Anton Harold (mehr als 10 Jahre Obmann der UNION Hintersdorf – Kirchbach)

Wilhelm Dussmann (Erfolge mit der Musikgruppe „Main Street“)

Ehrenmedaille:

Anton Schmitt (ehemals Präsident, mehr als 20 Jahre, des Yacht Club Donau)

Johann Heilinger (jahrzehntelang Musiker der Blasmusik St. Andrä-Wördern)

Ehrenring:

Johann Dreschkay (gf. GR a.D. 23 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon 10 Jahre Vorstandsmitglied)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlich:

23) Bericht in Bauangelegenheit (Vorstellungsentscheidung)

.....
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin

Für die ÖVP-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die LIF-Fraktion:

.....
Gemeinderat